

Frau
Marina Achhammer
Vorsitzende des BA 16

- Geschäftsstelle -
Friedenstr. 40
81660 München

c/o Guido Bucholtz
- Fraktionssprecher -
Mitglied des Mieterbeirats
Gustav-Heinemann-Ring 230
8 1 7 3 9 M ü n c h e n
Tel.: 089/635 12 43
Fax: 089/635 10 43
Mobil: 0152 – 33 982 660
guido@neuperlach.de

München, 28.3.2014

Antrag:

Sind bei Wohnungsneubauten/Nachverdichtungen je Einheit wirklich zwei Stellplätze notwendig?

Sehr geehrte Frau Vorsitzende Achhammer,

für die BA16-Sitzung am 1. April 2014 wird wie folgt beantragt:

Die LHM wird um Auskunft gebeten, ob je neu geschaffener Wohneinheit wirklich zwei Stellplätze einkalkuliert werden müssen.

Ist es in Zeiten von immer knapper gewordenen Freiflächen für die Schaffung von Wohnraum überhaupt noch realistisch und hinnehmbar, wenn wertvoller Grund und Boden für KFZ-Stellplätze über die Maßen versiegelt wird? Wie verhält sich dies in Siedlungen mit Gartenstadtcharakter, z.B. in Waldperlach, wenn im Zuge von Nachverdichtung ein Einfamilienhaus abgerissen und durch einen Baukörper mit 9 Wohneinheiten ersetzt wird? Muss hier dann wirklich je Einheit von einem Bedarf für zwei KFZ-Stellplätze ausgegangen werden?

Ein Beispiel aus dem aktuellen Bericht des Unterausschusses Stadtteilentwicklung und Bauvorhaben macht die Situation und die Diskussion im Bezirksausschuss deutlich:

Seite 1 von 2

Die Grünen im BA 16

Guido **Bucholtz**
Gustav-Heinemann-Ring 230
81739 M.
guido@neuperlach.de

Jutta **Bucholtz**
Gustav-Heinemann-Ring 230
81739 M.
jutta@neuperlach.de

Bernd **Oostenryck**
Antonienstr. 1
80802 M.
bernd@neuperlach.de

Marianne **Tigges**
Rupertigastr. 61
81671 M.
marianne@neuperlach.de

5.4.1.10 Kaspar-Späth-Straße;

Neubau eines Wohngebäudes mit Tiefgarage; Anhörung vom 03.03.2014

Der UA empfiehlt dem BA folgende Stellungnahme abzugeben:

Der BA sieht die Anzahl ausgewiesener 5 Stellplätze für die geplanten 5 Wohneinheiten für deutlich zu niedrig an und plädiert für eine flexiblere Anwendung der Stellplatzsatzung und die **Schaffung von mindestens 2 Stellplätzen pro Wohneinheit.**

Die Kaspar-Späth-Straße leidet bereits jetzt schon unter hohem Parkdruck. Die 5 TG-Stellplätze reichen im Hinblick auf den Zuschnitt und die Größe der Wohnungen und aufgrund der zu erwartenden sozialen Stellung der späteren Erwerber/Mieter bei weitem nicht aus. **Es ist davon auszugehen, dass pro Wohneinheit mindestens 2 Kraftfahrzeuge vorhanden sein werden.**

Für eine Auskunft, vielleicht auch verbunden mit Beispielen oder Statistiken, bedanke ich mich bereits im Voraus. Auch wäre es interessant zu wissen, ob es ernsthafte Überlegungen und Absichten gibt, die Stellplatzsatzung auf den aktuellen Stand zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen



Guido Bucholtz